

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 9 (1902)
Heft: 16

Artikel: Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten
Autor: Frei, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536951>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

II.

4. Das Kollegium St. Fidelis in **Stans** sendet den 25. Jahresbericht in die Welt hinaus und legt der katholischen Welt Rechenschaft ab vom stillen Wirken der Väter Kapuziner für die katholische Jugend. Der Bescheidenheit des vielverdienten Ordens gemäß erscheint der Katalog trotz des gebotenen Anlasses eines 25-jährigen Jubiläums in alt-einfachem Gewande, nix Aufhebens, nix Jubilierens.

Die Anstalt wurde den 10. Oktober eröffnet, den 23. Juli geschlossen und hebt den 8. Oktober wieder an. —

Den Unterricht erteilten 10 Patres und 4 weltliche Herren. Die Zahl der Zöglinge belief sich auf 121 (22 Externe und 99 Interne), die sich auf 19 Kantone, sowie auf Nöckenstein, Vorarlberg und Italien verteilten. —

Unter Leitung des H. G. P. Präfekten tagte alle 14 Tage die Maria-nische Kongregation für die drei obern Klassen, wobei selbstverfaßte Abhandlungen, Reden und Gedichte zum Vortrage und zu ergiebiger Kritik kamen. —

Zur Faschingszeit ging über die Bretter: „Streit der Musen“, phantastisches Lustspiel und „der Mandarin“, Oper in drei Akten, beide Stücke von P. Masarey, zu letzterem die Musik vom Musikdirektor der Anstalt selbst, Herrn Karl Detsch. —

Der „große Spaziergang“ zog sich hin nach Luzern-Sempach-Münster-Säckkirch u. s. w. —

Die Bibliotheken der H. G. Professoren und der Studenten, die naturhistorische Sammlung und das physikalische Kabinet wurden durch Anschaffungen und Geschenke bedeutend bereichert. —

Auch hier sind die Fortschrittsnoten beigegeben. —

Die Anstalt umfaßt einen Vorbereitungskurs (neu eingeführt) und sechs Gymnasialklassen. —

Freifächer sind: italienische und englische Sprache, Zeichnen, Stenographie, Instrumentalmusik. —

Pensionspreis: 450 Fr.

5. Das Knabenpensionat **St. Michael** in **Zug** begann den Jahreskurs den 2. Oktober, schloß den 22. Juli und hebt wieder an den 8. Oktober. —

Lehrerschaft: 6 geistliche und 10 weltliche Herren. —

Die Schule umfaßt deutschen (24) und französisch-italienischen Vorkurs (16), Realschule und Untergymnasium (37), Industrieschule und Ober gymnasium (13) und Lehrerseminar (42) — total 132 Zöglinge, von denen 97 deutscher, 11 französischer, 20 italienischer, 3 romanischer und 1 spanischer Sprache. Den Nationalitäten nach finden wir 20 Kantone vertreten, nebenbei Frankreich, Baden, Oesterreich und Spanien, oder 115 Schweizer und 17 Ausländer. —

Kostgeld beträgt am ersten Tisch 500 Fr. und am zweiten 430 Fr.

Der „große Spaziergang“ fand den 3. Juni per Extrazug nach Luzern-Meiringen-Naretschlucht und zurück statt. —

In der Fastnachtzeit wurden aufgeführt: das historische Schauspiel „Siegespalmen“ nach Aug. Düring und das Lustspiel „Die Untat am Mainquai“ von P. Theobald Masarey (Musik von Karl Detsch). —

In Sachen freies Lehrerseminar wünscht die Direktion „finanziell und moralisch“ eine mehrere Unterstützung ab seitens der Gefinnungs-genossen.“ —

6. Der 38. Jahresbericht über das Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar in **Menzingen** sagt u. a. folgendes:

Beginn den 15. Oktober, Eröffnung des neuen Schuljahres den 19. Oktober. —

Zahl der Zöglinge: 326, wobei 119 Ausländer. — 22 Kantone

sind vertreten. — Haus-haltungskurs 31, Vorbe-reitungskurs in 3 Abteilun-gen 58, Realschule in 3 Klassen 82, der „Kurs in französischer Sprache“ in 2 Abteilungen 41 und das deutsche Lehrerinnen-Semi-nar in 4 Kursen 114 Zög-linge. —

Pensionspreis = 450 Fr. —

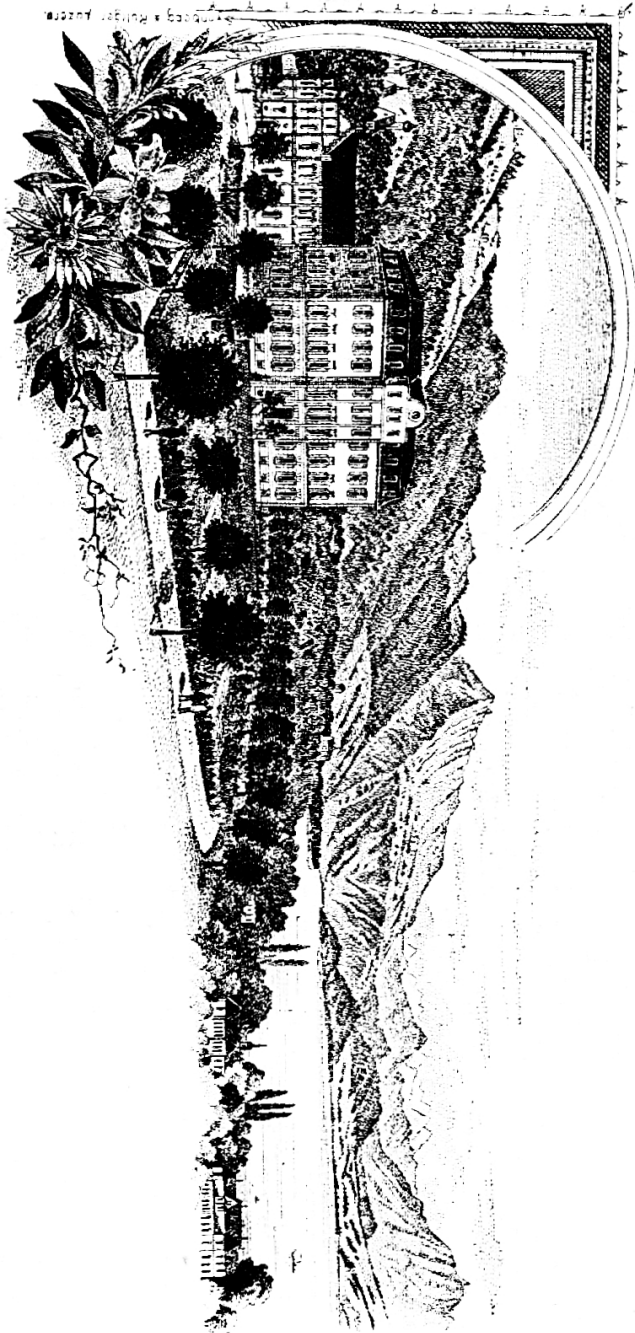
Als Lehrmittel ein-heimischer Kräfte finden wir Wegel in der Ge-schichte, Baumgartner, Fäß-ler, Stöcklin und Felderer in Arithmetik, drittes Schul-buch für den Kanton Zug, Wettstein in Geogra-phy (??), Baumgartner und Wiget in Pädagogik und Methodik, Schnyder im Gesang, Zuberbühler in italienischer und Baum-gartner in englischer Sprache. Konfessionell eine interes-sante Sammlung von Au-toren, welche Auswahl für eine konfessionell außerge-wöhnlich weitherzige Auf-fassung des Lehrerinnen-Konventes im konfessionellen Institute Menzingen spricht. Der Nachahmung durch unsere Gegner bestens em-pfohlen. (Ein Cliché der Anstalt war toz 2maligen Gesuches dormalen nicht er-hältlich. Die Red.)

7. Das Gymnasium des Benediktiner-Stiftes **Engelberg** gibt den 51. Jahresbericht heraus und freut sich der seltenen Zahl von 105 Stu-denten, die 15 Kantonen und Baden, Frankreich, Württemberg und Nord-amerika angehören. —

Das Professoren-Kollegium zählte 14 Mitglieder des Stiftes, einen Pater von Mariastein-Delle und einen weltlichen Turnlehrer. —

Das neue Schuljahr beginnt den 8. Oktober. —

Knabnpensionat St. Michael in Zug.



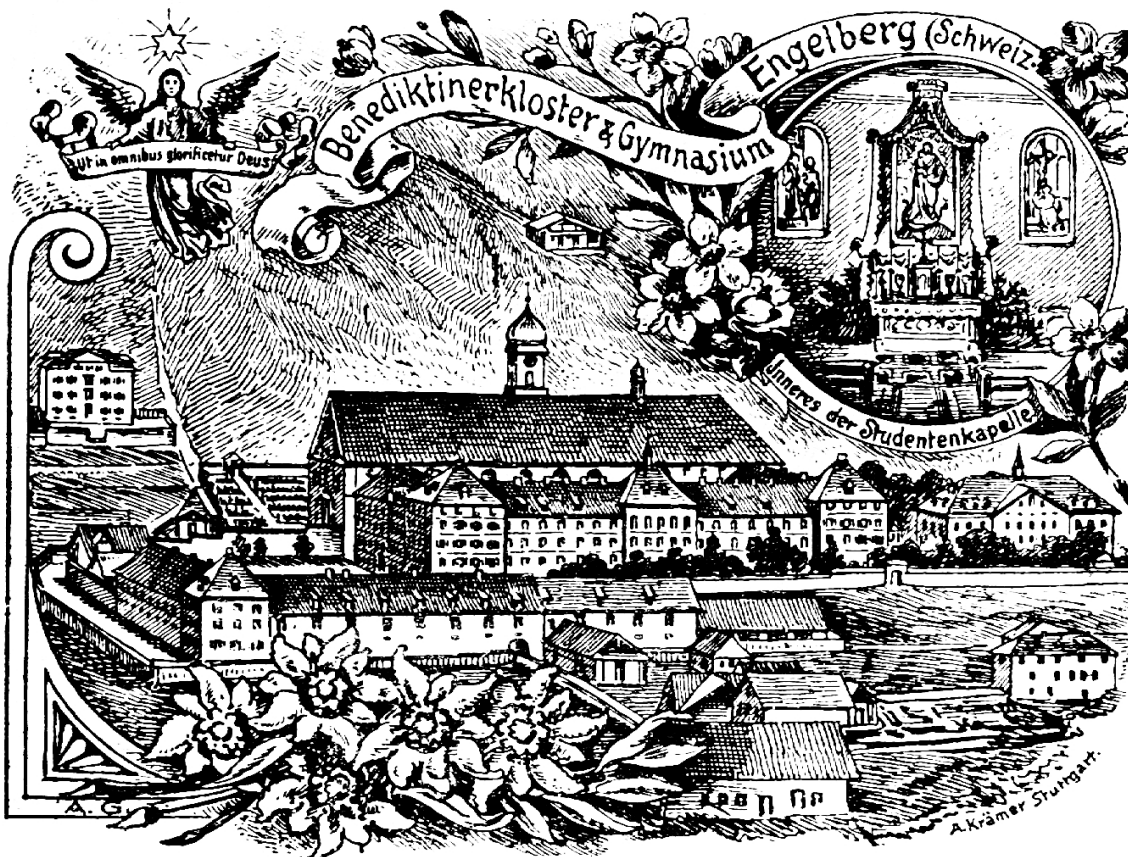
P. Gallus Wettach feierte das 25-jährige Professoren-Jubiläum, wozu dem vielverdienten Jubilaren auch der Schreibende herzlich Glück wünscht. —

In der Fastnacht gelangte zur Aufführung: „Das goldene Kreuz“ von Ign. Brüll, lokal bearbeitet von den H. H. Patres Franz Huber und Augustin Benziger, dann Briny von Körner und als Lustspiele „Staberl in China“ und „Der Holzhacker.“ —

Die Marianische Akademie hatte wöchentliche Sitzungen, wobei 110 freiwillige schriftliche Arbeiten geliefert wurden. —

In der Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey) wurden 2 Preisschreiben abgehalten. 21 Schüler nahmen teil. —

Das physikalische Kabinett erfuhr reiche Vermehrung durch Werke neuerer und neuester Natur, ebenso speziell auch die Münzsammlung und die Professoren-



bibliothek. — Auch hier sind die Fortschrittsnoten beigegeben. —

Freifächer: Englische und italienische Sprache, besucht von 7, ev. 16, Zeichenunterricht, besucht von 26 und Musikunterricht, besucht von 75 Schülern.

Pensionspreis: Fr. 500, Schulgeld, Wäsche, Licht, Heizung, Bett und Bedienung inbegriffen. —

Lehrmittel einheimischer Autoren: In Arithmetik P. Felderer Hieronymus und P. Norbert Flüeler, in Geographie Pfarrer Maurus Waser, in Naturgeschichte Plüß und P. Martin Gander. —

Der Anhang enthält eine 60 Seiten starke „Geschichte der Klosterschule in Engelberg“ von Professor P. Ignaz Heß, Stiftsarchivar. Wir konstatieren heute mit Vergnügen die zeitgemäße Wahl des Themas und kommen gelegentlich auf die interessante Arbeit zurück. —

Cl. Frei.